

# Suche nach vermisstem Patienten blieb bis gestern Abend erfolglos



Mit Spürhunden waren die Rettungskräfte am Ufer der Malenter Diekseeepromenade auf der Suche nach einem vermissten Patienten der Mühlenbergklinik unterwegs. Foto: Michael Kuhr

**Bad Malente-Gremsmühlen/mk-**  
Eine groß angelegte Suchaktion starteten gestern Rettungskräfte in Bad Malente-Gremsmühlen. In der Mühlenberg-Klinik wurde ein 47-jähriger Patient vermisst. Bis Redaktionsschluss blieb die Suche gestern Abend erfolglos.

Gegen 17 Uhr am Donnerstag hatte der Mann, der schon zwei Herzinfarkte überlebte und nun zur Reha in der Mühlenbergklinik war, zuletzt mit seiner Lebensgefährtin telefoniert. Beide vereinbarten für gestern einen Besuchstermin, zu dem es jedoch nicht mehr kam. Der Mann war

spurlos verschwunden. Bereits um 9 Uhr lief gestern die Suchaktion an. Und mit fortlaufender Zeit waren immer mehr Rettungskräfte im Einsatz: die Tauchergruppe der Johanniter Unfall Hilfe, die Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Malente, Kreuzfeld und Timmdorf mit verschiedenen Suchtrupps, die ASB-Rettungshundestaffel aus Heiligenhafen sowie die Suchhunde des BRH Lübeck/Ostholstein. Auch ein Hubschrauber der Bundespolizei war im Einsatz.

Wie es gestern Nachmittag von den Rettungskräften hieß, war zunächst im Bereich der

beiden Tankstellen am Malenter Ortseingang von Eutin kommend wohl eine „heiße Spur“ gefunden worden. Doch der Mann war ohne Auto zur Reha gekommen. Was sollte er im Bereich der Tankstellen? Mit Booten und Hunden wurde das Ufer der Diekseeepromenade abgesucht. Trupps von Feuerwehrleuten durchstreiften den Wald.

Der 47-jährige Mann blieb spurlos verschwunden. Für einen Suizid gab es laut Auskunft von Mitarbeitern der Einsatzleitung offenbar keinen Anlass. Die Kripo ermittelt auf jeden Fall „in alle Richtungen“.